

Budgetierung und Controlling

Was bedeuten diese Begriffe? Budget („büdsché“) ist ein französisches Wort und bedeutet soviel wie Haushaltsplan. Unter **Budgetierung** versteht man die Planung des Betriebsgeschehens für ein Jahr, vervollständigt mit Geldgrößen (Einnahmen, Ausgaben). Die Einhaltung des Plans/Budgets wird monatlich kontrolliert = **Controlling**. Budgetierung und Controlling gehören zusammen. Mit ihrer Anwendung soll ein effektives Management erreicht werden, durch

- bessere Information
- klare Verantwortlichkeit
- Verbindlichkeit bei der Umsetzung.

In größeren Unternehmen werden Budgetierung und Controlling intern, also von angestellten Betriebswirten, durchgeführt. Bei kleineren Unternehmen bietet sich die Inanspruchnahme eines externen Beraters an.

Die Vorbereitung einer Budgetkontrolle

1. Schritt: * **Analyse** der heutigen Situation des Betriebes
* Formulierung mittelfristiger **Ziele**.
2. Schritt: * Abgabe eines **Angebots durch den Berater**;
* Abwägung von Kosten und Nutzen der Beratung.
3. Schritt: * Erarbeitung kurzfristiger **Ziele** für das nächste Wirtschaftsjahr
4. Schritt: * Planung = **Budget-Erstellung** für das nächste Wirtschaftsjahr (Natural- und Geldgrößen);
* Unterteilung des Plans nach Monaten.

Umsetzung der Budgetkontrolle im Betrieb

Nachdem die Planung steht, muß sich der Betriebsleiter ab Beginn des Wirtschaftsjahres an die Monatspläne halten, nach ihnen handeln. Die Kontrolle besteht darin, nach Ablauf jeden Monats die IST-Zahlen (Buchhaltung) mit den SOLL-Zahlen (aus den Plänen) zu vergleichen:

1. Schritt: * Erstellung der **Buchhaltung** im monatlichen Rythmus.
2. Schritt: * **Controlling-Gespräch:** i.d.R. monatlich, z.B. am 3. Dienstag des Folgemonats.

